

Neue Medien kreativ nutzen – Medienintelligenz bloggt auf dem Wissenschaftsmarkt 2009

Wie viel Spaß die Neuen Medien machen und wie kreativ man mit ihnen umgehen kann – dies zeigt die Initiative Medienintelligenz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz auf dem Wissenschaftsmarkt 2009.

Die eigenen Eindrücke des Wissenschaftsmarktes in Wort und Bild oder als Video selbst festzuhalten, ermöglicht den Besuchern das Weblog der Initiative Medienintelligenz. Durch die Beiträge entsteht ein buntes „Online-Journal“ rund um den Wissenschaftsmarkt 2009. Als zusätzliche Attraktion richtet Medienintelligenz gemeinsam mit dem Medienzentrum der Universität und der Theaterwissenschaft eine Bluebox ein: Wer in diesem unscheinbaren Raum Platz nimmt, erlebt sein „blaues“ Wunder, denn dank der Technik findet sich der Besucher in einer völlig neuer Umgebung wieder. So wird extra für den Wissenschaftsmarkt ein Nachrichtenstudio „ingerichtet“, in dem Erwachsene, Kinder oder Jugendliche ihre eigenen, ganz persönlichen Nachrichten über den Äther schicken können.

Wissenschaftsstadt Mainz

Um darüber hinaus zu zeigen, welche Bandbreite so ein Weblog bietet, gestalten auch professionelle (Video)Journalisten und ein Team des Offenen Kanals Mainz bzw. des MedienKompetenzNetzwerks Mainz-Rheinhessen das „Online-Journal“. Hierbei steht vor allem im Fokus, wie sich Mainz als Wissenschaftsstadt präsentiert. Spannende Themen, für die es sich lohnt, vor oder nach dem Wissenschaftsmarkt die Internetseite www.medienintelligenz.uni-mainz.de/wima zu besuchen.

Die Initiative Medienintelligenz gründete sich 2007 unter der Leitung von PD Dr. Susanne Marschall. Hinter dem einprägsamen Begriff verbirgt sich ein Team von WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen, die sich die Vermittlung von Medienkompetenz an Universität, Schule und im Alltag zur Aufgabe gemacht haben. Vor allen Dingen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen war in den letzten Jahren sehr produktiv, doch auch in der universitären Lehre und der Erwachsenenbildung ist Medienintelligenz aktiv. Alle Aktionen der Initiative zielen auf die Erforschung des kreativen Potentials der Neuen Medien bei gleichzeitiger kritischer Auseinandersetzung ab. Dabei reicht die Reflektion von ästhetischen Fragen über technische und juristische Problemstellungen bis hin zu einer medienphilosophischen Annäherung an Computer & Co, die zunehmend die Alltagswelt bestimmen und deren intelligente Handhabe inzwischen zu den Schlüsselqualifikationen in der Berufswelt, aber auch im Privatleben zählt.